

WEG-RAUKE (*Sisymbrium officinale*)

FAMILIE: Kreuzblütler (*Brassicaceae*)

WEITERE NAMEN: Echte Rauke, Gewöhnliche Rauke



STANDORT: Ruderalstellen, an Wegen, Dämmen und Ufern. Auf frischen, mäßig trockenen, nährstoffreichen Stein-, Sand- oder Lehmböden.

VORKOMMEN: von der Ebene bis in mittlere Gebirgslagen (in den Alpen bis ca. 600 m). In kühl-gemäßigten Zonen weltweit.

WUCHSHÖHE: 30 bis 60 cm.

STÄNGEL: aufrecht, mit sparrig abstehenden Ästen.

KEIMBLÄTTER: deutlich gestielt, löffelförmig bis keulig.

LAUBBLÄTTER: Untere Blätter unregelmäßig fiederteilig mit großem Endabschnitt. Oberste Laubblätter länglich-lanzettlich.

BLÜHZEIT: Mai bis Oktober.

BLÜTE: Kronblätter blassgelb, 2 bis 4 mm lang. Die Kelchblätter sind 1,5 bis 2,5 mm lang und ungehörnt.

FRÜCHTE/SAMEN: Die Früchte sind Schoten, 7 bis 20 mm lang, dem Stängel dicht aufrecht angedrückt und vom Grund bis zur Spitze hin verschmälert.

LEBENSDAUER: einjährig.

BESONDERHEITEN: Früher auch als Wildgemüse genutzt. Die ganze Pflanze ist wenig giftig.

Bedeutung

Die Pflanze hat als Unkraut nur geringe Bedeutung.

Zeigerwert für

Temperatur: mäßige Wärme bis Wärme zeigend

Feuchte: auf trockenen bis mittelfeuchten Böden

Stickstoff: häufiger auf stickstoffreichen Böden

Wirtspflanze für bedeutende Pflanzenkrankheiten: *Plasmodiophora brassicae* (Kohlhernie), *Albugo candida* (der Weiße Rost), *Erysiphe cruciferarum* (ein Echter Mehltau vieler Kreuzblütler).

Die Pflanze und bedeutende Pflanzenschädlinge: Wirtspflanze der Kohlfliege (*Delia* spp.)

LITERATUR

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter - Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 9. Auflage, 2010

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.